

## Unterstützt durch

KULTUR  
STIFTUNG · DER  
LÄNDER



Freundeskreis der  
Forschungsbibliothek  
Gotha e.V.

sowie Stephan Justus Perthes (Darmstadt)

Die Ausstellung wird im Spiegelsaal der Forschungs-  
bibliothek Gotha auf Schloss Friedenstein präsentiert.  
Bitte beachten Sie die verschiedenen Veranstaltun-  
gsorte des Begleitprogramms. Der Eintritt ist frei.

## Ansprechpartner

Dr. Petra Weigel

Forschungsbibliothek Gotha | Schloss Friedenstein

Tel +49 (0)361/737-5540

Prof. Dr. Iris Schröder

Forschungszentrum Gotha | Schloss Friedenstein

(Pagenhaus)

Tel +49 (0)361/737-1703

## Weitere Informationen

[www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb](http://www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb)

[www.uni-erfurt.de/sammlung-perthes](http://www.uni-erfurt.de/sammlung-perthes)

[www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha](http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha)



Bild: Bruno Hassenstein, Handzeichnung der Region um die Taklamakan-  
Wüste, 1899 (zu Sven Hedins erster Zentralasienreise 1894–1897) © FBG

## Universität Erfurt

Forschungsbibliothek Gotha | Forschungszentrum Gotha

Schloss Friedenstein

99867 Gotha

UNIVERSITÄT ERFURT



## 7. Gothaer Kartenwochen

Aus der Werkstatt des  
Gothaer Kartographen  
Bruno Hassenstein (1839–1902)

10. Oktober bis 20. November 2016

Die von der Forschungsbibliothek Gotha und dem Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt veranstalteten Gothaer Kartenwochen bringen in diesem Jahr zum siebten Mal die kartographischen Traditionen Gothas in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Das bedeutendste Zeugnis dieser Traditionen ist die Sammlung Perthes, die aus den historischen Überlieferungen des Verlags Justus Perthes hervorging. Die Sammlung wurde mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder vom Freistaat Thüringen erworben und wird seit 2003 von der Forschungsbibliothek Gotha bewahrt, betreut und erschlossen.

Anspruch der Kartenwochen ist es, die Öffentlichkeit mit dem Reichtum und Potenzial der Sammlung Perthes bekannt zu machen. In diesem Jahr kreist der thematische Schwerpunkt um die Praxis der Kartenherstellung, für die in der Sammlung Perthes einzigartige Zeugnisse überliefert sind. Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausstellung steht der Gothaer Kartograph Bruno Hassenstein (1839–1902). Sein Nachlass, der Arbeitstagebücher, Entwurfszeichnungen, Karten unterschiedlichster Fertigungsstufen, Manuskripte, Kartenkommentare und Arbeitsinstrumente umfasst, erlaubt es, die Produktion und Visualisierung geographischen Wissens nachzuvollziehen.

Hassenstein bestimmte, zunächst als Schüler August Petermanns, über ein halbes Jahrhundert die Kartographie des Justus Perthes Verlages mit. Nach dem Tod Petermanns 1878 prägte er vor allem das visuelle Antlitz der Karten von „Petermanns Geographische Mitteilungen“. Wie Petermann stand er hierbei mit bedeutenden Forschern und Entdeckungsreisenden in Verbindung. Hassensteins Japan-Atlas (1885/87) ist einer der ästhetischen Glanzpunkte des Gothaer Kartenstils. Bis heute steht Hassenstein im Schatten der größeren Bedeutung erlangenden Gothaer Kartographen. Mit Petermann wirkte er in nahezu symbiotischer Weise zusammen, sodass sein Werk hinter das Petermanns zurücktrat. Nach dem Tod Petermanns galt Hassenstein als der das Werk seines Lehrers fortsetzende Schüler. Er wird vor allem als Mittler- und

Übergangsfigur wahrgenommen hin zu der von Paul Langhans und Hermann Haack seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts geprägten Verlagsperiode.

Die Ausstellung bildet die verbindende Klammer des facettenreichen Programms, das die Forschungsbibliothek Gotha und das Forschungszentrum Gotha zu den 7. Gothaer Kartenwochen anbieten. Besonderer Höhepunkt ist die Lesung Jürgen Goldsteins, des Preisträgers der Leipziger Buchmesse 2016.

## Programm

### Montag, 10. Oktober | 18.15 Uhr

**Eröffnung der 7. Gothaer Kartenwochen  
Bruno Hassenstein und sein Atlas von Japan  
(1885–1887)**

*Prof. Dr. Andreas Dix (Bamberg)*

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha

**Dienstag, 11. Oktober, bis Sonntag, 20. November  
Ausstellung zu den 7. Gothaer Kartenwochen  
Aus der Werkstatt des Gothaer Kartographen  
Bruno Hassenstein (1839–1902)**

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha

Öffnungszeiten: bis 31.10. Di–So, 10–17 Uhr; ab 1.11. Di–So, 10–16 Uhr; am 21.10. geschlossen

### Mittwoch, 19. Oktober | 18.15 Uhr

**Lesung und Gespräch: „... daß es stets mein  
Bestreben sein wird, das Unternehmen so  
viel an mir liegt, nach Kräften zu fördern“.  
Der Kartograph Bruno Hassenstein in Arbeits-  
und Lebenszeugnissen**

*Sven Ballenthin, M.A., und Dr. Petra Weigel (Gotha)*

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha

### Mittwoch, 26. Oktober | 18.15 Uhr

**Vortrag: Wilhelm II. und die Wissenschaft.  
Der Kaiser als „technischer Revolutionär“  
und Archäologe**

*Prof. Dr. Matthias Steinbach (Braunschweig)*

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha

### Freitag, 28. Oktober | 18.15 Uhr

**Lesung: Georg Forster. Zwischen Freiheit  
und Naturgewalt**

*Prof. Dr. Jürgen Goldstein (Koblenz-Landau), Preisträger der Leipziger Buchmesse 2016 in der Kategorie Sachbuch*

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha  
(gemeinsame Veranstaltung mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen)

### Mittwoch, 2. November | 18.15 Uhr

**Vortrag: The reception of German atlases  
in XIXth century France. The French  
cartographic complex**

*Prof. Dr. Gilles Palsky (Paris)*

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha

### Mittwoch, 16. November | 18.15 Uhr

**Vortrag: Karten, Berge und die Kunst der  
Präzision. Das Projekt der Schweizer  
Dufourkarte**

*Prof. Dr. Daniel Speich Chassé (Luzern)*

Ort: Spiegelsaal, Forschungsbibliothek Gotha

### Mittwoch/Donnerstag, 16.–17. November

**Internationaler Workshop: Im Kopf des  
Kartographen – Arbeitsweisen der  
Kartographie des 19. Jahrhunderts**

*Veranstalter: Prof. Dr. Iris Schröder (Forschungszentrum Gotha); Prof. Dr. Daniel Speich Chassé (Luzern); Dr. Petra Weigel (Forschungsbibliothek Gotha)*

Ort: Ahnensaal, Perthes-Forum Gotha

Das Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Es wird um Anmeldung gebeten.